



# Einsatzbericht

**Stichwort:** H1 - Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfall

**Datum:** 05.02.2026

**Uhrzeit:** 15:50

**Fahrzeuge:** LF 10 KatS, TSF-W, MTW, GW,

**Ort:** Nibelungenstraße (B47), Elmshausen

Am heutigen Donnerstag Nachmittag wurden die Einsatzkräfte zu einem Verkehrsunfall mit einer schwerverletzten Person auf die B47 alarmiert. Vor Ort bot sich den Einsatzkräften ein Bild der Zerstörung. Ein Opel Insignia ist mutmaßlich zuerst in den Gegenverkehr geraten und anschließend ungebremst in eine Grundstücksmauer gekracht.

Zufällig vorbeigekommene Ersthelfer mit medizinischer Ausbildung hatten den schwerverletzten Mann bereits aus dem Fahrzeug befreit und mit der medizinischen Versorgung begonnen. Die Einsatzkräfte sicherten den Verkehr ab und unterstützten umgehend bei der Patienten Versorgung. Parallel dazu wurde ein Entstehungsbrand im Motorraum durch den Angriffstrupp mit dem Schnellangriff gelöscht und das Fahrzeug gesichert.

Zur intensiveren Behandlung wurde ein Rettungshelikopter hinzugezogen, dieser landete auf dem nebenliegenden Parkplatz des Sportplatzes. Der Landeplatz wurde abgesichert und das Personal mit dem MTW an die Einsatzstelle verbracht. Ebenfalls kam das Medical Intervention Team aus Heidelberg zur Unterstützung bei.

Trotz aller Bemühungen konnte beim Verunfallten nur noch der Tot festgestellt werden. Wir wünschen den Angehörigen unser herzliches Beileid.

Aufgrund der Patientenversorgung und zum Schutz der Einsatzkräfte wurde die B47 voll gesperrt, in Reichenbach wurde der GW positioniert um die Verkehrsströme über Beedenkirchen umzulenken. Die Polizei positionierte sich in Bensheim und lenkte den Verkehr über die Griselstraße um. Die Bundesstraße musste durch die Polizei für ca. 2 Stunden gesperrt bleiben.

Leider musste aufgrund interessierter Passanten auch ein Sichtschutz in Form einer Plane abgespannt werden. Zusätzliche Arbeit, welche die stark eingespannten Einsatzkräfte zusätzlich belastete.

Nachdem die Betriebsmittel gebunden und die Unfallstelle durch ein Abschleppunternehmen geräumt war, wurde der Einsatz nach ca. 2,5 Stunden beendet. Die Feuerwehr war mit 20 Einsatzkräften im Einsatz.

Weitere Kräfte: Malteser, DRF Luftrettung, Polizei Hessen, Lautertal 02, Lautertal 03, DRK (Notarzt), Medical Intervention Team Heidelberg

„MV“



















